

B e r i c h t

des Ausschusses für Theologie, Kirche und Mission

betr. Pilgerpfade im Bereich der hannoverschen Landeskirche

Rhauderfehn, 15. April 2009

I.

Die 24. Landessynode hatte während ihrer III. Tagung in der 9. Sitzung am 26. November 2008 im Zusammenhang mit der Verhandlung über den Bericht des Finanzausschusses betr. Haushaltsplan der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 (Aktenstücke Nr. 20 und Nr. 20 A) auf Antrag des Synodalen Richter folgenden Beschluss gefasst:

"Der Ausschuss für Theologie, Kirche und Mission und das Landeskirchenamt werden gebeten, die aktuellen Pilgerpfade im Bereich der hannoverschen Landeskirche zu erfassen, zu thematisieren und zu veröffentlichen. Die finanzielle Unterstützung der Kirchengemeinden bzw. 'Pfadbetreiber' ist zu prüfen und in der Tagung der Landessynode im Frühjahr 2009 darüber zu berichten."

(Beschlusssammlung der III. Tagung Nr. 3.12)

II.

Der Ausschuss für Theologie, Kirche und Mission hat sich in mehreren Sitzungen mit der Thematik der Pilgerwege befasst, sich durch Herrn OLKR Dr. Hans Christian Brandy vom Landeskirchenamt und Herrn Klaus Stemmann vom Fachgebiet "Kirche im Tourismus" im Haus kirchlicher Dienste berichten lassen und mit ihnen die im Antrag angesprochenen Fragen erörtert.

Das Thema Pilgern hat in den letzten Jahren in der Öffentlichkeit wie in der Kirche - auch im evangelischen Raum - sehr an Bedeutung gewonnen. Pilgern ist ein die Menschen und Kirchengemeinden bewegendes, zum Teil auch polarisierendes Thema.

Menschen suchen beim Pilgern nach sich selbst und nach Gott. Eine neue Sehnsucht nach Sinn und nach spirituellen Erfahrungen, die die Event- und Spaßgesellschaft nicht stillen kann, sind heute vielfach wahrzunehmen. Pilgern ist offenbar für viele Menschen eine Hilfe, für eine Weile aus dem Alltag auszusteigen und solche Erfahrungen zu machen. Sie betreffen nicht nur den Kopf, sondern den ganzen Menschen, den Geist, die Seele und

den Körper, der beim Wandern besonders erlebt wird. Die Entschleunigung des Lebens wird als wertvoll erfahren. Darüber hinaus kann das Pilgern durch den Besuch einer Kirche, die Teilnahme an Stundengebeten, Andachten, Gesprächen, das neue Erlernen von Schweigen eine Einübung in Formen evangelischer Spiritualität sein. So bieten Pilgerwege eine neu entdeckte Möglichkeit für Menschen, Selbsterfahrungen, Gemeinschaftserfahrungen, Naturerfahrungen und Gotteserfahrungen zu machen.

Für eine lutherische Landeskirche ist es eine Herausforderung, dieses Thema aufzunehmen und evangelisch zu profilieren. Dabei ist jeder Gedanke einer Verdienstlichkeit ebenso zu vermeiden wie eine Überbewertung des Pilgerns gegenüber anderen spirituellen Erfahrungen. Jedoch ist das Pilgern als eine Form geistlicher Angebote - häufig auch für der Kirchengemeinde eher fernstehende Menschen - bewusst wahrzunehmen und zu fördern. Schon zum Kirchentag 2005 hatte die hannoversche Landeskirche sich mit einem Projekt zu Spiritualität und Pilgerwegen eingebracht. Inzwischen sind eine Vielzahl von Pilgerwegen im Bereich der Landeskirche (wieder-)entdeckt bzw. errichtet worden. Dies sollte mit Dankbarkeit zur Kenntnis genommen und - wo möglich - unterstützt werden.

III.

Herr Stemmann hat dem Ausschuss eine Übersicht über die vorhandenen Pilger- bzw. Besinnungswege im Bereich der hannoverschen Landeskirche vorgelegt. Sie ist dem Aktenstück mit Stand vom 5. Februar 2009 als Anlage beigefügt. Die Liste legt eine differenzierte Kategorisierung zu Grunde. Sie führt fünf große und sechs kleine Pilgerwege auf. Zu unterscheiden ist auch zwischen markierten und lediglich in Flyern beschriebenen Wegen, von denen fünf benannt werden. Auch sind die derzeit bekannten Pilgerangebote aufgenommen, die nicht auf bestimmte Wege festgelegt sind. Über die aufgeführten Wege hinaus gibt es eine ganze Reihe von neuen Pilgerprojekten, die durch örtliche Initiativen oder auf Ebene der Kirchenkreise angeboten werden. Zukünftig wird das Haus kirchlicher Dienste auf seiner Homepage eine Übersicht der Pilgerwege und Angebote präsentieren.

Eine besondere Rolle spielt der Pilgerweg Loccum-Volkenroda, der im Jahr 2005 offiziell eingeweiht wurde und mittlerweile weit über die Grenzen der hannoverschen Landeskirche hinaus Bedeutung erlangt hat. Dieser Pilgerweg ist der einzige große Pilgerweg in Trägerschaft einer evangelischen Landeskirche. Durch seine öffentliche Ausstrahlung hat er das Thema Pilgern auch in vielen Kirchenkreisen und Kirchengemeinden ins Bewusstsein gebracht.

Der Pilgerweg Loccum-Volkenroda wurde zunächst durch eine Projektgruppe im Landeskirchenamt aufgebaut und betreut. Gefördert wurde der Aufbau u.a. durch Mittel der Klosterkammer und der Europäischen Union. Seit dem Jahr 2008 ist die Verantwortung an das Fachgebiet "Kirche im Tourismus" im Haus kirchlicher Dienste übergegangen. Es wurde ein Netz von ca. 70 ehrenamtlichen Beauftragten am Pilgerweg aufgebaut, die jeweils vor Ort den Pilgerweg betreuen. Vom Haus kirchlicher Dienste wurde im Jahr 2008 zusammen mit der im Kloster Loccum tätigen Pilgerpastorin außerdem eine Ausbildung von 18 Ehrenamtlichen als Pilgerbegleiter und Pilgerbegleiterinnen durchgeführt. Über die vielfältigen Angebote des Weges Loccum-Volkenroda (Karten, Pilgerpass etc.) informiert die Internetseite "www.loccum-volkenroda.de".

Ab dem Jahr 2009 sollen verstärkt die beinahe 100 Kirchengemeinden am Pilgerweg Loccum-Volkenroda zur Mitarbeit und Mitgestaltung motiviert werden. Ein protestantisches Profil wird gerade auch darin gesehen, die Kirchengemeinden vor Ort in die Arbeit am Pilgerweg aktiv mit einzubinden: Die Menschen auf dem Weg sind eingeladen, an (verlässlichen) Angeboten der Kirchengemeinden (offene Kirche, Kirchenführung, Seelsorge, Pilgersegen, Herberge etc.) teilzuhaben. Hier gilt es, Gastfreundschaft aus biblischem Grund zu leben und sich als volkshirchliche Gemeinde für die Fremden zu öffnen. Die Kirche lernt dabei sowohl von der Suche der Menschen als auch von den Angeboten der Kirchengemeinden und der Resonanz darauf. Die Kirchengemeinden erleben den Pilgerweg nach anfänglicher Distanz oft als eine Herausforderung mit missionarischer Perspektive. Zu begegnen ist dieser Herausforderung nur durch zusätzliche ehrenamtlich Mitarbeitende, die sich nach der bisherigen Erfahrung finden lassen. Sie werden tätig als kirchengemeindliche und regionale Wegewarte, als kirchengemeindliche und regionale Pilgerbeauftragte, als Pilgerbegleiter und Pilgerbegleiterinnen, sie bieten Quartiere und werden seelsorglich tätig.

Weitere wichtige Pilgerwege im Bereich der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers sind in den letzten Jahren entstanden. Das gilt etwa für den Pilgerweg "Schola dei" zum Kloster Ihlow, der durch die Kirchenkreise Norden und Aurich initiiert wurde oder für den Auferstehungs- und Schöpfungsweg beim Kloster Ebstorf und am Missionarischen Zentrum Hanstedt. Auch zwei Teile des in den letzten Jahren besonders bekannt gewordenen Jakobsweges verlaufen durch die hannoversche Landeskirche. Viele Pilgerwege entstehen durch regionale und private Initiativen. Nicht alle erreichen eine funktionsfähige Ausbaustufe. Insgesamt ergibt sich ein buntes Bild, das durch die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers nicht zentral zu steuern ist.

IV.

Die in der Anlage ersichtlichen Pilgerwege werden von dem jeweiligen Träger finanziell unterhalten. Das gilt auch für den Modellweg Loccum-Volkenroda. Für diesen Pilgerweg hat die Landessynode für die Haushaltsjahre 2009 bis 2012 Projektmittel von je 30 000 Euro pro Haushaltsjahr bereitgestellt. Diese Mittel werden nach einem transparenten Bonifizierungsmodell an die Kirchengemeinden für verlässliche Angebote am Pilgerweg weitergegeben.

Für Pilgerwege, die auf regionaler Initiative errichtet worden sind, wurden in einigen Fällen landeskirchliche Zuschüsse zur Verfügung gestellt, etwa aus Kollektenmitteln. Solche Zuschussmöglichkeiten bestehen weiterhin und können im Fachgebiet "Kirche im Tourismus" im Haus kirchlicher Dienste für kirchentouristische Projekte beantragt werden.

Der Ausschuss hat sich auch mit der Frage befasst, ob zusätzliche Aktivitäten der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers im Blick auf die Pilgerwege sinnvoll erscheinen. Der Pilgerweg Loccum-Volkenroda hat für die hannoversche Landeskirche exemplarischen Charakter. Der Ausschuss empfiehlt daher, derzeit keine weiteren Wege in eine landeskirchliche Trägerschaft zu übernehmen bzw. regelmäßig zu finanzieren. Gleichwohl sind die zahlreichen Initiativen für das Pilgern in der hannoverschen Landeskirche sehr zu begrüßen. Den Personen und Kirchengemeinden, die sich diese Form der Spiritualität zur Aufgabe machen, ist herzlich zu danken. Sie können die Begleitung und Unterstützung durch das Haus kirchlicher Dienste in Anspruch nehmen.

V.

Der Ausschuss für Theologie, Kirche und Mission stellt folgenden Antrag:

Die Landessynode wolle beschließen:

Die Landessynode nimmt den Bericht des Ausschusses für Theologie, Kirche und Mission betr. Pilgerpfade im Bereich der hannoverschen Landeskirche (Aktenstück Nr. 36) zustimmend zur Kenntnis.

Bohlen
Vorsitzender

Anlage

Pilgerwege im Raum der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers (Stand Februar 2009)

Kategorie: Markierte Pilgerwege

Begehbar von Einzelnen bzw. Gruppen; in Eigenregie oder begleitet

Name	Länge/ Wegumfang	Region/ Streckenverlauf	Trägerschaft, Anbieter	Verantwortlich	Vorhandenes Material	Weitere Informationen
Pilgerweg Loccum- Volkenroda	300 km plus drei Nebenwege mit insgesamt 250 km (Mariensee 80 km) (Möllenbeck 40 km) (Klosterpfad 130km)	Loccum, Fischbeck, Weserbergland, Amelungsborn, Bursfelde, Volkenroda	Evangelisch- lutherische Landeskirche Hannovers	Haus kirchlicher Dienste Kirche im Tourismus Archivstr. 3 30169 Hannover Tel. 0511 12 41- 592 pilgerweg@loccum- volkenroda.de	Pilgerpass, Material, Wanderführer LGN, Pilgerbuch, Infolyer, Pilgerbegleiterflyer, div. Artikel, Fahnen, Präsentationsstand	www.loccum- volkenroda.de Netzwerk zu den 100 Gemeinden, 18 EA Pilgerbegleiter, Wegewarte, Angebote
Schola dei	40 km Fußweg	Zisterzienserkloster Ihlow bis Ludgeri, Norden	AK Pilgerweg Ihlow-Marienhaf- Norden (Touris- mus, KK Norden, KK Aurich)	Bernhard Buttjer Dornenstr. 12 26529 Marienhaf- Tel: 04934 6320 bernhard.buttjer@gmx.de	Pilgerheft mit Wegbeschreibung, Flyer, Pilgerbegleiter	www.ostfriesland- pilgerweg.de Zusammenarbeit mit dem HkD/Kirche im Tourismus
Jakobsweg Lüneburger Heide	300 km	Hittfeld-Mariensee und Hermannsburg- Wien- hausen Celle-Mandelsloh	Naturschutzpark e.V. - Lüneburger Heide	Frank Fahrtnann Postfach 1250 29602 Soltau pilger@jakobsweg- lueneburger-heide.de	Pilgerpass, kl Broschüre	www.jakobsweg- lueneburger-heide.de Von der Jakobusgesellschaft nicht anerkannt.
Jakobsweg HB - OS	190 km	In Etappen von Bremen nach OS durch Vechta	./.	./.	Buch	www.pilger-weg.de
Sigwardsweg	Rundweg, 170 km	Minden-Idensen	Landkreise, NN?	Pastor aus Minden	./.	Eröffnung im Herbst 09

Kategorie: kleine Besinnungswege, Rundwanderwege (teilweise markiert)

Sie sind nicht als Pilgerwege, sondern eher als Besinnungswege, Radwege oder als Rundtouren zu beschreiben und bilden i.d. Regel nur eine Tagesetappe.

Name	Länge/ Wegumfang	Region/ Streckenverlauf	Trägerschaft, Anbieter	Verantwortlich	Vorhandenes Material	Weitere Informationen
Radrundwanderweg Lemgow	25 km lange Rundstrecke	In der Gemeinde Lemgow	Kirchengemeinde Lemgow-Wendland	P. Thorsten Oppermann Lindenallee 26 29485 Lemgow Tel: 05883 388	Faltblatt mit Karte und eingezeichnetem Wegeverlauf	www.luechow-dannenberg.de Auf Anfrage Führungen
Pilgerweg rund um Bad Münde	13 Kilometer in ca. 5 Stunden	Stadtmitte Bad Münde Kurpark, aus der Stadt hinaus durch Feldmark in den Wald u.zurück	Ök. Arbeitskreis Bad Münde	P. Dietmar Adler Echternstr. 16 31848 Bad Münde Tel: 05042 3361 Pfr. Johannes Hermann Weßling Angerstr. 29 31848 Bad Münde	Wegskizze	www.petri-paul-gemeinde.de www.stjohannes-bm.de Auf Anfrage Wegbegleitung
Auferstehungsweg	4 Kilometer in ca. 2 Stunden durch Feld- und Waldwege	Kirche Hanstedt I/ Missionarisches Zentrum Hanstedt I bis Kloster Ebstorf	HkD - Kirche im Tourismus und Missionarische Dienste	Hermann Brünjes Küsterweg 2 29582 Hanstedt Tel: 05822 2829 bruenjes@kirchliche-dienste.de	13 CD-Rom, Bilder bibl. Interpretation der Ostergeschichte, Arbeitshilfe, Broschüre	www.auferstehungsweg.de Auf Anfrage Wegbegleitung
Schöpfungsweg	5,8 km durch Wald und Feldweg	Ebstorf Domänenplatz bis zum Arboretum-Melzingen	HkD - Kirche im Tourismus und Missionarische Dienste	Hermann Brünjes Küsterweg 2 29582 Hanstedt Tel: 05822 2829 bruenjes@kirchliche-dienste.de	9 Bilder Flyer, Arbeitshilfe, CD-Rom, Postkarten, Bilder	www.schoepfungsweg.de
Pilgern durch die Expo-Stadt	5 Kilometer behindertengerecht	Beginn und Ende am Kirchenzentrum Kronsberg	Ev. Kirchenzentrum Kronsberg	P. Hans Joachim Schliep Sticksfeld 6 30539 Hannover Tel: 0511 527588 info@kirchekronsberg.de	Der Lila Faden	Auf Anfrage Wegbegleitung, ehem. Expoprojekt
Pilgern in Neustadt und Wunstorf	Verschiedene Längen	Pilgerwegnetz mit 15 ausgearbeiteten Streckenbeschreibungen in verschiedenen Längen	KK Neustadt-Wunstorf	P. Thomas Gleitz Stiftstr. 22 31515 Wunstorf thomas@stiftskirche-wunstorf.de	Internet diverse Streckenbeschreibungen	www.pilgern-neustadt-wunstorf.de , auch mit Kirchenführungen

Kategorie: Pilgerangebote von kirchlichen Anbietern auf nicht ausgewiesenen oder beschriebenen Strecken

Sie sind nur begehbar, wenn eine begleitende Person das Angebot ausschreibt. Für diese Wege sind keine Schilder, Wegzeichen oder Kartenwerke vorhanden

Name	Länge/ Wegumfang	Region/ Streckenverlauf	Trägerschaft, Anbieter	Verantwortlich	Vorhandenes Material	Weitere Informationen
(Frauen)Pilgern von Heidekloster zu Heidekloster	An 5 Tagen davon 3 Tage jeweils 12 bis 15 Kilometer	Lüneburg, Klöster Lüne, Medingen und Ebstorf bis zum Kloster Isehagen bei Wittingen	HkD Frauenwerk	Diakonin Conelia Renders Auf dem Hagen 23 37079 Göttingen fon 0551 45021 renders@kirchliche- dienste.de	Flyer Ehrenamtliche Anbieter	
Pilgern zum Hermannsburger Missionsfest	Pilger-Radtour 240 km über 5 Tage	Kette von Gemeinden und Orten die sich auf das Jahresfest Hermannsburg zu bewegen	ELM Niedersachsen, Hermannsburg	P.i.R. Ernst-August Lüdemann e.a.luedemann@web.de Heiko Peix ernst.heiko.peix@t- online.de	Prospekt Ehrenamtliche Anbieter	
Pilgern in der Schöpfung	15 km; Ca. 4 x im Jahr	Verschiedene Wege und Ziele. In der Regel in der Lüneburger Heide	Bistum Hildesheim	Andrea Rehn-Layrea Frankenweg 4 21385 Amelinghausen Tel: 04132 910238		www.kirche-in-der-heide.de
Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung	200 bis 300 km in 7 Tagesetappen à 40 Kilometern (mit dem Fahrrad)	Kirchen und Klöster sowie Orte, an denen die Gefährdung von Frieden sichtbar wird	AK Konziliarer Prozess der Konföderation ev. Kirchen in Nds.	Superintendent Hermann de Boer Am Kirchhof 4 A 30952 Ronnenberg Tel: 05109 519548	Dokumentation nach Abschluss	Gottesdienst am Anfangs- und Zielpunkt
Pilgern in der Stadt	4 Std. mit öffentl. Verkehrsmitteln und zu Fuß, barrierefrei	10 markante Orte in der Innenstadt oder den Stadtteilen von Hannover	Ev.-luth. Markt- kirchengemeinde Hannover	Pastorin Hanna Kreisel-Liebermann Hanns-Lilje-Platz 2 30159 Hannover Tel: 0511 3643722 Marktkirche.hannover@e- vlka.de		Beginn mit einer Andacht in der Marktkirche sowie Andacht am Zielort

Und noch viele neu entwickelte Ideen in Kirchengemeinden und Kirchenkreisen.